

## Erläuterungen:

Der Ausschuss für Inklusion und Gesundheit hat in seiner Sitzung am 16.03.2015 die Erarbeitung eines Aktionsplans Inklusion zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Rhein-Sieg-Kreis beschlossen. Nach einem Ausschreibungsverfahren wurde die Firma StadtRaumKonzept mit der Erarbeitung des Aktionsplans beauftragt. In der Sitzung am 30.11.2015 wurde über den Sachstand informiert.

Am 07.01.2016 erfolgte ein Auftaktgespräch der Verwaltung mit der Firma StadtRaumKonzept. Es wurden erste Arbeitsschritte definiert, über deren Umsetzung die Lenkungsgruppe in ihrer ersten Sitzung am 15.02.2016 entschieden hat. Demnach soll der Ausschuss für Inklusion und Gesundheit regelmäßig über den Stand des Verfahrens in seinen Sitzungen informiert werden. Eine Information der kreisangehörigen Städte und Gemeinden soll in einer Sitzung der Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten am 09.03.2016 erfolgen. Zwischen März und Mai sind Expertengespräche der Firma StadtRaumKonzept mit Trägern von Hilfs- und Unterstützungsangeboten sowie Betroffenen und deren Angehörigen geplant. Im Herbst 2016 wird in den Räumen der Kreisverwaltung ein Inklusionsforum stattfinden. Diese Veranstaltung dient dazu, die gewonnen Erkenntnisse über die Lebenslagen von Menschen mit Behinderung mit vielen Beteiligten ergänzend zu diskutieren und darauf aufbauend eine Vision für den Rhein-Sieg-Kreis auf dem Weg zu einem inklusiveren Zusammenleben zu entwerfen.

Um in einem Aktionsplan, der auf die vielfältigen Zuständigkeiten des Rhein-Sieg-Kreises ausgerichtet ist, zu aussagekräftigen Ergebnissen zu kommen müssen auch andere Ämter der Kreisverwaltung an der Erarbeitung beteiligt werden. Vor diesem Hintergrund stellten Vertreter der Firma StadtRaumKonzept am 16.02.2016 dem Landrat sowie den Dezernenten und Amtsleitern ihr Konzept vor und baten um Unterstützung durch die jeweiligen Fachbereiche. Darüber hinaus wird die Firma StadtRaumKonzept im März 2016 im Rahmen einer Fachämterrunde Gespräche mit Vertretern der Fachämter führen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 02.03.2016

Im Auftrag